

Barcelona, 24. September 2006

Motorsport

Audi Pilot Martin Tomczyk feiert ersten DTM-Sieg

- **Souveräne Vorstellung des jüngsten Audi Werksfahrers**
- **Auch Heinz-Harald Frentzen auf dem Podium**
- **Mattias Ekström trotz umstrittener Strafe Vierter**

Die 42.000 Zuschauer, die in Barcelona das erste spanische DTM-Rennen erlebten, dürften auch im nächsten Jahr wiederkommen. Sie erlebten einen spektakulären Schlagabtausch zwischen Audi und Mercedes-Benz, aus dem der Audi A4 DTM erneut als Sieger hervorging: Nach 58 überaus harten Runden feierte der von der Pole Position gestartete Deutsche Martin Tomczyk (24) am Steuer des Red Bull A4 DTM aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline seinen ersten Sieg bei einem DTM-Rennen. Heinz-Harald Frentzen gelang als Drittem zum zweiten Mal seit seinem Wechsel zu Audi der Sprung auf das Podium. Mattias Ekström komplettierte den Audi Triumph mit seinem vierten Platz, den er trotz einer umstrittenen Durchfahrtsstrafe erzielte.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Obwohl der Audi A4 DTM auf dem 2,949 Kilometer langen Circuit de Catalunya sowohl im verregneten Qualifying als auch über die Renndistanz auf trockener Strecke das schnellste Auto war, blieb der Tabellenzweite Tom Kristensen als Neunter ohne Punkte. Der Däne lag nach dem Start auf der dritten Position, wurde unmittelbar nach einer Safety Car-Phase in der sechsten Runde jedoch hart von seinem Titelrivalen Bernd Schneider im Mercedes attackiert. Bei der Kollision wurde Kristensens A4 im Bereich der Frontpartie beschädigt, was Einfluss auf die Gesamt-Performance hatte.

Schneider kostete auch Mattias Ekström einen möglichen Sieg. Der Schwede überholte den Tabellenführer zweimal, musste jedoch eine umstrittene Durchfahrtsstrafe antreten, weil er den Mercedes beim zweiten Überholmanöver am Heck touchiert hatte, als Schneider in der Spitzkehre plötzlich auf die Bremse trat. Trotz der Durchfahrtsstrafe erkämpfte sich Ekström noch den vierten Platz – unter anderem mit einem sehenswerten Überholmanöver gegen den zweimaligen Saisonsieger Bruno Spengler.

In Barcelona endete auch die Pechsträhne von Frank Stippler (Audi Sport Team Rosberg): Mit Rang sechs im besten Vorjahresfahrzeug bestätigte er seine starke Leistung aus dem Qualifying. Mit Tom Kristensen und Christian Abt (Audi Sport Team Phoenix) auf den Plätzen neun und zehn kamen insgesamt sechs Audi Piloten in die Top Ten.

Das Rennen von Timo Scheider endete vorzeitig, als er von Mercedes-Pilot Jean Alesi in dessen Markenkollegen Mika Häkkinen geschoben wurde. Bereits in der ersten Runde wurden Nicolas Kiesa, Pierre Kaffer und Vanina Ickx in eine spektakuläre Massenkarambolage verwickelt, der alle drei Audi A4 DTM zum Opfer fielen.

Vor den letzten beiden Rennen in Le Mans (15. Oktober) und Hockenheim (29. Oktober) hat Audi Pilot Tom Kristensen noch immer eine minimale Titelchance.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das Tempo, das unsere Autos im Rennen gehen konnten, war sehr schnell. Leider galt das nicht für das Fahrzeug von Tom (Kristensen), das bei einer Kollision mit Bernd Schneider beschädigt wurde. Was genau passiert ist, müssen wir nun analysieren. Es war ein sehr hartes Rennen, und ich bin der Meinung, dass man Mattias (Ekström) extrem hart bestraft hat für etwas, was sonst üblich ist. Ich freue mich sehr, dass Martin (Tomczyk) seinen verdienten ersten DTM-Sieg eingefahren hat und es Heinz-Harald (Frentzen) erneut auf das Podium geschafft hat. Frank Stippler als bester Fahrer eines Vorjahresautos auf Rang sechs hat die gute Teamleistung komplettiert. Darüber kann sich die ganze Mannschaft freuen.“

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7

1. Platz

„Der Start war gut, und ich bin vorne weggefahren. Auch nach der Safety-Car-Phase war mein Auto perfekt abgestimmt. Ich fuhr meine Runden und habe kaum mitbekommen, was hinter mir passiert ist. Vielleicht war das auch besser so, denn es war ja wohl recht turbulent. Zur Rennmitte habe ich einige Mercedes-Fahrer überholt – ohne Berührung. Zum Schluss ließ die Bremse nach. Ich ließ es ruhiger angehen, habe mich trotzdem zweimal ziemlich verbremst, so dass Bernd

(Schneider) näher kam. Aber dann unterlief auch ihm ein Fehler. So konnte ich in Ruhe meinen ersten Sieg ins Ziel fahren.“

Heinz-Harald Frentzen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM #6

3. Platz, + 3,469 Sek.

„Das war ein sehr interessantes Rennen. Ich hatte gehofft, dass Tom (Kristensen) einen guten Start haben würde und nach vorne käme. Das Rennen war dann aber etwas komplizierter, als ich es mir vorgestellt hatte. Trotzdem habe ich mein Bestes gegeben und bin noch aufs Podium gekommen. Das ist ein gutes Resultat. Das Auto lief am gesamten Wochenende sehr gut. Vielen Dank an meine ganze Mannschaft.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Mattias Ekström

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #5

4. Platz, + 10,962 Sek.

„Mein Auto war sehr schnell. Zu Rennbeginn folgte ich Tom (Kristensen), nachdem ich ihn überholt hatte, fuhr ich allein. Das Auto lief perfekt. Nach meinem ersten Boxenstopp habe ich Bernd Schneider überholt. Ich holte schon auf Martin Tomczyk auf. Dann entschloss sich das Team zu einem frühen zweiten Stopp. Danach musste ich Bernd noch einmal überholen. Er trat voll auf die Bremse in Kurve 1, als ich zu beschleunigen begann. Dafür erhielt ich eine Durchfahrtsstrafe, was unglaublich ist. Ich wurde Vierter in einem Rennen, in dem das Auto sehr schnell war, ich allerdings überhaupt kein Glück hatte.“

Frank Stippler

Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM #15

6. Platz, + 14,329 Sek.

„Was soll ich sagen? Ich bin überglücklich. Vielen Dank an mein Team. Wir haben in den letzten Wochen viel miteinander gesprochen. Es steigt kaum einer dahinter, der nicht ganz nah dran ist. Mein Team hat mich unheimlich aufgebaut – menschlich mehr als körperlich, obwohl auch das ein Problem war. Ich bin froh, dass ich jetzt einmal etwas zurückgeben konnte. Die Jungs haben immer an mich geglaubt.“

Tom Kristensen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7

9. Platz, + 19,379 Sek.

„Mein Start war gut. Bis zum Restart nach dem Safety Car glaubte ich an ein gutes Rennen. Dann musste ich auf der Gegengeraden etwas vom Gas gehen, weil Heinz-Harald (Frentzen) einen kleiner Fehler gemacht hat. Dabei überholte mich Bernd Schneider. Wir haben uns leicht berührt. Danach war das Auto schwer zu fahren, mir fehlte vor allem auf den Geraden Speed. Ich fuhr teilweise über dem Limit, weshalb mir zwei Fehler unterliefen, die mich einen Punkterang gekostet haben. Schade, wir hatten heute die Chance, die Situation in der Meisterschaft für Audi herumzureißen. Es war ein hartes Wochenende, von dem ich sehr enttäuscht bin.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Christian Abt

Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM #12

10. Platz, + 20,235 Sek.

„Der Start war sehr turbulent. Vor mir ist jemand links abgebogen. Dann flogen die Fetzen und ich musste bremsen. Von ganz hinten ging alles wieder los und ich wurde noch Zehnter – das muss man auch erst einmal schaffen.“

Timo Scheider

Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM #16

Ausfall (Kollision)

„Der Ausfall ist ärgerlich, denn ich hatte einen guten Start. Mattias (Ekström) und ich waren am Anfang schneller als die Mercedes-Fahrer. In der Bergauf-Passage fuhr ich neben Mika (Häkkinen), aber er war auf der besseren Spur und ich musste vom Gas gehen. Daraus resultierte der Tempo-Überschuss von Jean Alesi rechts neben mir. Ich blieb links zum Anbremsen der Haarnadelkurve. Dann war Alesi auch schneller als Mika, lief in seinem Windschatten auf und lenkte mit Gewalt nach links. Er knallte in mein Auto. Ich verstehe es nicht – eine dumme Aktion.“

Nicolas Kiesa

Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM #19

Ausfall (Unfall)

„Durch einen Fehler von Christian Abt war mein Rennen sehr kurz.“

Pierre Kaffer

Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM #14

Ausfall (Kollision)

„Mein Rennen lief heute leider nicht ganz nach Plan. Der Start war okay. Ich weiß nicht, was in der Spitzkehre genau passiert ist, aber ich spürte einen riesigen Schlag. Auf der Videoleinwand sah ich, dass mir das halbe Heck gefehlt hat. Einen herzlichen Glückwunsch an Martin (Tomczyk), der sich seinen ersten Sieg verdient hat und klasse gefahren ist. Es freut mich für Audi, dass wir so gut aufgestellt sind, obwohl Tom (Kristensen) heute leider keine Punkte geholt hat.“

Vanina Ickx

Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM #20

Ausfall (Kollision)

„Mein Start war in Ordnung, aber ich fuhr auf der schlechteren Seite los, wo es noch ein wenig feucht war. Leider war mein Rennen wieder sehr kurz, dieses Mal lag es aber nicht an mir. Die Autos von Nicolas (Kiesa) und mir sind sehr stark beschädigt. Das Team muss bis Le Mans Tag und Nacht arbeiten. Schade, das war wirklich unnötig.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ich habe ein lachendes und ein weinendes Auge. Ich freue mich über die Super-Leistung von Martin Tomczyk, der ein tolles Rennen fuhr und sich aus allem herausgehalten hat. Wir haben alles versucht, das Ruder im Titelkampf noch einmal herumzureißen, aber es hat nicht sollen sein. Die Meisterschaft ist nun fast entschieden. Aber wir werden weiter kämpfen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Die Performance im Trockenem war gut – zumindest bei Christian (Abt). Wo wir mit Pierre (Kaffer) gelandet wären, wissen wir wegen des Unfalls in der ersten Runde ja nicht. Bei Christian sind wir eine ziemlich aggressive Strategie gefahren, nachdem er zweimal im Verkehr stecken geblieben ist.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich freue mich für Frank (Stippler). Endlich die verdienten Punkte! Und ich ärgere mich, weil für beide Fahrer Punkte möglich gewesen wären. Auch wir haben ein weinendes und ein lachendes Auge. Aber wir sind auf dem richtigen Weg.“

Das Ergebnis

1. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), 58 Rd. in 1:06.07,496 Std.
2. Bernd Schneider (Mercedes), + 2,898 Sek.
3. Heinz-Harald Frentzen (Veltins Audi A4 DTM), + 3,469 Sek.
4. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), + 10,962 Sek.
5. Bruno Spengler (Mercedes), + 13,186 Sek.
6. Frank Stippler (S line Audi A4 DTM), + 14,329 Sek.
7. Daniel la Rosa (Mercedes), + 15,057 Sek.
8. Alexandros Margaritis (Mercedes), + 18,812 Sek.
9. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), + 19,379 Sek.
10. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), + 20,235 Sek.
11. Mika Häkkinen (Mercedes), + 21,640 Sek.
12. Stefan Mücke (Mercedes), + 23,629 Sek.
13. Mathias Lauda (Mercedes), + 24,463 Sek.
14. Jean Alesi (Mercedes), + 39,448 Sek.
15. Susie Stoddart (Mercedes), + 45,299 Sek.

Nicht gewertet:

Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM), - 51 Rd. (Kollision)

Jamie Green (Mercedes), - 57 Rd.

Nicolas Kiesa (Futurecom Audi A4 DTM), - 57 Rd. (Kollision)

Pierre Kaffer (Audi A4 DTM), - 57 Rd. (Kollision)

Vanina Ickx (Original Teile Audi A4 DTM), - 58 Rd. (Kollision)

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)